

Wilhelm Müller (1794-1827)

## Am Feierabend

Hätt ich tausend  
Arme zu rühren!  
Könnt ich brausend  
Die Räder führen!  
5 Könnt ich wehen  
Durch alle Haine!  
Könnt ich drehen  
Alle Steine!  
Daß die schöne Müllerin  
10 Merkte meinen treuen Sinn!

Ach, wie ist mein Arm so schwach!  
Was ich hebe, was ich trage,  
Was ich schneide, was ich schlage,  
15 Jeder Knappe tut mir's nach.  
Und da sitz ich in der großen Runde,  
In der stillen kühlen Feierstunde,  
Und der Meister spricht zu allen:  
Euer Werk hat mir gefallen;  
20 Und das liebe Mädchen sagt  
Allen eine gute Nacht.  
(88 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/muellerw/gedichte/chap005.html>